

**Zeitschrift:** Mensuration, photogrammétrie, génie rural  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) =  
Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF))  
**Band:** 70-F (1972)  
**Heft:** 2

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Faltblatt am Ende der fünfstelligen Tafel sei nochmals hingewiesen; es erlaubt eine sehr zuverlässige und rasche Interpolation. Dieser Hinweis ist wohl am Platz, wird doch diese Tafel kaum beachtet und ihr Vorteil daher nicht ausgenutzt. Beide Tabellen – die fünfstellige und die sechsstellige – zählen zu den besten. *F. K.*

*Heinz Wittke.* «Einführung in die Vermessungstechnik». Vierte, völlig neubearbeitete Auflage der Geodätischen Lehrbriefe. Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn. Dümmlerbuch 7901.

In den Jahren 1948 bis 1950 erschienen die Geodätischen Lehrbriefe – kurze Anweisungen für Vermessungsprobleme, verfaßt von Prof. Dr. H. Wittke – in erster Auflage. Heute liegt die vierte Auflage mit dem Titel «Einführung in die Vermessungstechnik» vor. Nicht nur der Titel ist anders geworden, auch der Inhalt hat gegenüber den Lehrbriefen manche Umformung erfahren. Es war immer das Bestreben des Autors, kurz, klar und in neuer Ausdrucksweise mit großer Informationsdichte zu schreiben. So enthält auch die neue Auflage wiederum eine außerordentliche Stofffülle. Daß die einzelnen Probleme nicht eingehend behandelt werden können, liegt auf der Hand. Es ging dem Verfasser aber auch nicht um das Abfassen eines Lehrbuches, sondern um das Aufzeigen moderner Vermessungsmethoden. Das Inhaltsverzeichnis, das jedem Kapitel folgt, weist den Leser auf die Schriften hin, deren er zur Vertiefung bedarf.

In der neuen Auflage ist manches Alte aus früheren Auflagen weggelassen worden, wie die Beschreibung und Anwendung veralteter Instrumente und Verfahren. An deren Stelle werden in allen Abschnitten neue und neueste Methoden beschrieben oder wenigstens vorgeschlagen. Diese Verfahren beruhen zum großen Teil auf der Anwendung neuer Instrumente, wie elektronischen Distanzmessern, Kreiselinstrumenten und namentlich Computern, die sowohl im Außendienst als auch für die Büroarbeiten eingesetzt werden. Im letzten, dem 29. Abschnitt, der den Titel «Datenerfassung, Datenverarbeitung, Ausblick» trägt, beschreibt der Autor Stationsbestimmungen nach dem von ihm so genannten Mean-Pol-Verfahren, einer Kombination von Richtungs- und Distanzmessungen zur Berechnung der Koordinaten unter Berücksichtigung von Streckenverzerrungen. Er schlägt zudem die Einführung von BAP (Bauabsteckpunkte) anstelle von PP (Polygonpunkte) vor, ein Problem, mit dem man sich bekanntlich auch in der Schweiz beschäftigt. Wenn er dafür eintritt, das geometrische Nivellement in «geländefeindlichen» Verhältnissen durch das trigonometrische Nivellement zu ersetzen, so werden wir uns in der Schweiz darüber freuen, spielte doch die zweite Methode in unserem Land immer eine bedeutende Rolle. Interessant sind weiter die Ausführungen über die direkte Aufnahme von Plänen von einer Meßkabine in einem Fahrzeug aus, wobei sowohl die Berechnungen als auch die Zeichnungen automatisch ausgeführt werden.

Gerade der Abschnitt «Ausblick» verdient auch in unserem Land Beachtung. Man wird nicht alles ohne weiteres übernehmen können, aber man wird sich die Vorschläge auch bei uns überlegen müssen, zeigen sie doch Möglichkeiten für die Zukunft auf.

*F. K.*

Elektronische Datenverarbeitung im Bau- und Vermessungswesen. Von Dr. Ing. Bert-Günter Müller und Dipl.-Ing. Volker Haas. 1971. 160 Seiten DIN B5, zahlreiche Abbildungen, kartoniert DM 22.–. Werner-Verlag GmbH, Düsseldorf.

1. Teil: Maschinelle und organisatorische Voraussetzungen – Programmierung von Rechenanlagen
2. Teil: Erläuterung der wichtigsten Einsatzmöglichkeiten

Die beiden Verfasser der zwei kleinen Bände lassen im Vorwort durchblicken, daß sie nicht nur das Interesse an der elektronischen Datenverarbeitung und deren wirksamen Einsatz fördern möchten, sondern daß ein weiteres Ziel angestrebt wird: die dringend benötigten Datenbanken und Informationssysteme für das Vermessungs- und Bauwesen können nur aufgebaut werden, wenn deren Entwicklung von möglichst vielen ausreichend informierten Fachkräften getragen wird.

Ein wichtiges und notwendiges Vorhaben! Aber die gestellte Aufgabe ist nicht einfach, weil in der automatischen Datenverarbeitung minutiöse Einzelheiten und umfassender Überblick nahe beieinander liegen. Die vorliegende Gliederung des Stoffes in Grundlagen und Anwendungen ist üblich, originell aber ist die Empfehlung an den erfahrenen Fachingenieur, mit dem zweiten Teil – den Anwendungen – zu beginnen und später, nach Bedarf, auf die Grundlagen zurückzukommen. Dieser Ratschlag ist gut, denn er vermeidet, daß der Leser beim Studieren der doch eher «trockenen» Einzelheiten über Zahlensysteme, Speichermedien, Maschinen, Organisations- und Programmierfragen die Beziehung zu seinem eigentlichen Anliegen, den Anwendungsproblemen, verliert.

Das Buch ist kein Lehrbuch und kein Nachschlagewerk. Es wird als Leitfaden vorgestellt; dem Rezensenten drängt sich das zwar abgedroschene Wort «Standortbestimmung» auf. Es beschreibt im zweiten Teil die Anwendungen der EDV bei der Straßenprojektierung, der Baustatik, der Projektplanung und Projektüberwachung, der Ausschreibung und Kalkulation, der Bauabrechnung, der Orts-, Regional- und Landesplanung, der Straßenverkehrstechnik, der Wasserwirtschaft und beim Grundbau. Unter Vermessungswesen werden behandelt: allgemeine vermessungstechnische Berechnungen, Landesvermessung, Liegenschaftskataster und Grundbuch, Flurbereinigung, Luftbildmessung, Karten und Zeichnungen. Jedem Abschnitt ist ein ausführliches Literaturverzeichnis (aus dem deutschen Sprachgebiet) beigegeben.

Bemerkenswert an der Darstellung ist vor allem, daß sich die Verfasser bemühen, die großen Linien aufzuzeigen und doch nicht an der Oberfläche zu bleiben. Immer wieder – natürlich nur exemplarisch – erläutern sie Einzelheiten in Flußdiagrammen und Programmlisten und weisen auf Grundlagen des ersten Teils hin. Dieser ist gegliedert in maschinelle Voraussetzungen, organisatorische Voraussetzungen, allgemeine Grundsätze des Programmierens, Programmierung in Maschinsprache (Siemens 2002, Zuse Z23) und in eine knappe Anleitung für die Fortran-Sprache. So dürfte der in der EDV noch nicht Bewanderte auch einen guten Einblick in die besonderen Problemstrukturen der Datenverarbeitung erhalten.

Niemand wird im Hinblick auf die anspruchsvolle Zielsetzung Perfektion erwarten, vieles ist dem Ermessen anheimgestellt; das Gebotene ist so vielfältig, daß nicht strenge Einheitlichkeit erwartet werden darf. Neben der Einführung für den Nichteingeweihten erhält aber auch der besser Vorgebildete nicht nur einen guten Überblick, sondern eine Fülle von hochinteressanten Hinweisen und Fakten. Das gelungene Buch verdient auch wegen der eingangs erwähnten wichtigen Zielsetzung Anerkennung und eine weite Verbreitung, und es ist zu wünschen, daß es laufend auf dem neuesten Stand gehalten wird.

*R. Conzett*

Redaktion: Chefredaktion: Prof. Dr. F. Kobold, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETH, Leonhardstraße 33, 8006 Zürich  
für Kulturtechnik: H. Braschler, dipl. Ing., Chef des Meliorations- und Vermessungsamtes St. Gallen, Moosbrugstraße 11, 9001 St. Gallen  
für Vermessung: Prof. R. Conzett, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETH, Leonhardstraße 33, 8006 Zürich  
für Photogrammetrie: Prof. P. Howald, Dépt. de génie rural et Géomètres, EPF, 33, Ave de Cour, 1007 Lausanne  
für Planung und Aktuelles: G. Wyssling, dipl. Ing., Rüeggisigerstraße 29, 6020 Emmenbrücke  
Redaktionsschluß am 10. des vorhergehenden Monats

Insertionspreis ab 1. 1. 1972: Inland Fr. 1.60, Ausland Fr. 1.90 per einspaltige Millimeterzeile. Bei Wiederholungen Rabatt.

Schluß der Inseratenannahme am 10. des vorhergehenden Monats.

Abonnementspreis: Schweiz Fr. 38.–, Ausland Fr. 46.– jährlich.

Expedition und Administration: Fabag + Druckerei Winterthur AG, 8401 Winterthur, Telefon 052/294421

Inseratenannahme: Fabag + Druckerei Winterthur AG, Stauffacherquai 40, 8004 Zürich, Telefon 01/237744